



AIDA Cruises unterstützt „Wissen mit Meerwert“ Zukünftige Wirtschaftsingenieure zu Gast

Am 17. Mai 2014 konnten sich 70 Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens aus ganz Deutschland aus erster Hand über AIDA Cruises informieren. Das Kreuzfahrtunternehmen hatte im Rahmen einer viertägigen Veranstaltung „Wissen mit Meerwert“, die vom Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure organisiert wird, in die AIDA Academy am Neuen Markt eingeladen.

Experten von AIDA referierten zu den Themen internationale Logistik, operativer Schiffsbetrieb sowie zu Karrieremöglichkeiten an Land und auf See. Zudem konnten die Studenten im Simulationszentrum einen Gang in den Maschinenraum und auf die Brücke eines AIDA Schiffes erleben.

„Mit der Unterstützung dieses Projektes investieren wir in die Zukunft und nutzen die Gelegenheit, mit motivierten Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen“, erklärt Haike Witzke, Personalchefin bei AIDA. „Wir bieten vielfältige Karrierechancen in verschiedensten Arbeitsbereichen, bilden aber auch gezielt selbst aus“, so Witzke.

AIDA Cruises bietet u.a. ein Studium in den Fachrichtungen Nautik, Schiffsbetriebstechnik und Schiffselektrotechnik an. Die Bewerbungen um die Plätze für September 2014 laufen. Darüber hinaus beteiligt sich AIDA seit 2011 an der Aktion „Deutschlandstipendium“, durch die Studenten eine finanzielle Förderung erhalten. Jährlich werden zwei Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen der Universität Rostock von AIDA gefördert. Eine Förderperiode geht über zwei Semester. Mit der Förderung haben die Studenten die Möglichkeit, sich voll und ganz auf ihr Studium zu konzentrieren.

Mit dem Flottenwachstum von derzeit zehn auf zwölf AIDA Schiffe bis 2016 wachsen auch die vielseitigen Karrierechancen auf See und an Land. AIDA bietet spannende und anspruchsvolle Jobs für Fach- und Führungskräfte aus der Schifffahrt und Technik, Gastronomie und Hotellerie, Wellness und Sport, Tourismus und Betriebswirtschaft.

Weitere Informationen zum Arbeitgeber AIDA Cruises sind auf www.aida-jobs.de zu finden.

Rostock, 19. Mai 2014